

4. Internationales

Fine Crime Festival

28. Februar bis 5. März 2018

Jetzt ist das Fine Crime™ Festival endgültig international geworden. In seiner vierten Auflage begrüßt Graz heuer 23 Autoren und Vortragende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie stellen ihre neuesten Krimis vor, signieren was das Zeug hält und lesen aus den spannendsten Textpassagen ihrer Abenteuer.

Das Programm des diesjährigen Krimifestivals ist bunt gemischt, macht halb Graz zum Tatort und ist so dicht wie nie zuvor. Sechs Tage lang regieren die Absperrbänder und machen aus dem stillen Lesevergnügen ein lautes Brimborium.

Das heurige Festival wartet mit einigen Neuheiten auf: Den Start macht etwa die Buchhandlung Moser am 28. Februar mit einem „Literarischen Krimi-Quartett“. Ute Baumhackl (Kleine Zeitung), Doris Lind (Literaturmanagerin), Günter Encic (ORF) und Andreas Unterweger (manuskripte) besprechen aktuelle steirische Krimis. Ein kriminell-unterhaltsamer Schlagabtausch ist garantiert.

Tags darauf lädt die Landesbibliothek zum exklusiven Lese-Abenteuer (1. März). Lutz Kreuzer aus München, Michael Kibler aus Darmstadt und Stefan „Lemming“ Slupetzky aus Wien liefern ein Tatort-Feuerwerk ab.

Am Freitag (2. März) steht das Theater am Lend ganz im Zeichen der alljährlichen „Laaangen Nacht des Krimis“. Beim Fine Crime wird bekanntlich nicht lange gefackelt – die 18 antretenden Autoren haben sechs Minuten Zeit, dann werden sie lautstark gestoppt. An diesem Abend bleibt aber auch abseits der Bühne genügend Zeit, die Vertreter der schreibenden Zunft kennen zu lernen.

Am Samstag (3. März) wird es dann sehr privat, denn in Wohnzimmerlesungen besuchen Constanze Dennig, Claudia Rossbacher, Reinhard Kleindl, Günter Neuwirth und Robert Preis die Haushalte und stellen ihre Bücher vor (Anmeldung unter marketing@kleinezeitung.at).

Das Finale bestreitet der Berliner Autor Martin Schult mit seinem Buch „Dem Kroissleitner sein Vater“ – wieder in der Landesbibliothek (5. März, 19 Uhr).

Ein besonderes Zuckerl bieten heuer die GrazGuides, die Krimi-Fans zu den düstersten Ecken von Graz führen. Eine winterlich-exklusive Signierstunde in der Buchhandlung Büchersegler und die Autoren-Begegnungszone in der Bahnhofsbuchhandlung Press & Books sind die Draufgabe.

Auf den folgenden Seiten finden Sie detaillierte Infos zum diesjährigen Fine Crime™ Festival. Weitere Informationen unter www.finecrime.com.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die Kooperation mit dem Hans Gross Kriminalmuseum der Karl-Franzens-Universität Graz sowie allen Sponsoren, Unterstützern und Begleitern. Bleiben Sie wachsam! Und genießen Sie ein spannendes Krimi-Fest!

Robert Preis

Das Programm des Fine Crime Festivals 2018

28. Februar

- ***Krimi-Stadtführung***
GrazGuides 17-18 Uhr (Start vor der Buchhandlung Moser)
- ***„Literarisches Krimi-Quartett“***
Ute Baumhackl (Kleine Zeitung), Günter Encic (ORF), Doris Lind (Literaturmanagerin) und Andreas Unterweger (manuskripte) plaudern über aktuelle steirische Krimis.
In der Buchhandlung Moser, Am Eisernen Tor 1, 19.30 Uhr

1. März

- Vortrag mit Christian Bachhiesl:
„Spurenlesen. Was uns Objekte erzählen – und was wir aus ihnen herauslesen“
HS 01.15, Uni-Hauptgebäude, Univ.-Pl.3 / 1. OG, 8010 Graz, 15.00 Uhr

- ***Krimi-Stadtführung mit exklusiver Signierstunde***
GrazGuides, 16.30-18 Uhr (Start vor der Landesbibliothek)
- ***Signierstunde mit Michaela Grünig***
Buchhandlung Büchersegler, 16-18 Uhr
- ***Krimi 3.0***
Lutz Kreutzer (18 Uhr), Michael Kibler (18.30), Stephan Slupetzky (19 Uhr)
Steiermärkische Landesbibliothek (Büchertisch Buchhandlung Plautz)

2. März

- ***Laaanger Tag des Krimis***
Press&Books – Bahnhofsbuchhandlung 10-15 Uhr Signierstunden verschiedener Autoren
- Vortrag mit Stefan Köchel:
„Der Kopf in der Marmorsäule und andere Fälle aus dem Grazer Kriminalmuseum“
HS 01.15, Uni-Hauptgebäude, Univ.-Pl.3 / 1. OG, 8010 Graz, 15.00 Uhr
- ***Krimi-Stadtführung***
GrazGuides, 17-18 Uhr (Start vor der Landesbibliothek)
- ***Laaange Nacht des Krimis***
18 Autoren lesen jeweils 6 Minuten (bis sie ein Pistolenschuss stoppt) – Christian Bachhiesl und Robert Preis moderieren
Theater am Lend, 19 bis 22 Uhr (Büchertisch Press & Books)

3. März

- ***Wohnzimmerlesungen***
Günter Neuwirth, Claudia Rossbacher, Constanze Dennig, Reinhard Kleindl, Robert Preis

5. März

- ***Lesung mit Martin Schult***
Landesbibliothek (19 Uhr), Büchertisch Buchhandlung Plautz

Programm der „Laaangen Nacht des Krimis“, 2. März

19:00 Uhr

Andrea Nagele (Kärnten)
Franz Kabelka (Vorarlberg)
Alex Beer (Wien)
Christian Prantner (Wien)
Michaela Grünig (Schweiz)
Michael Pelzl (Steiermark)

20:00 Uhr

Rhena Weiss (Niederösterreich)
Gerhard Loibelsberger (Wien)
Claudia Rossbacher (Wien/Steiermark)
Lutz Kreuzer (Deutschland)
Beate Maxian (Oberösterreich)
Michael Kibler (Deutschland)

21:00 Uhr

Constanze Dennig (Wien/Steiermark)
Reinhard Kleindl (Steiermark)
Isabella Archan (Köln, Steiermark)
Günter Neuwirth (Steiermark)
Mirella Kuchling (Steiermark)
Klaudia Blasl (Steiermark)



Andrea Nagele

ist mit Krimi-Literatur aufgewachsen, leitete über ein Jahrzehnt ein psychotherapeutisches Ambulatorium. Heute arbeitet sie als Autorin und betreibt in Klagenfurt eine psychotherapeutische Praxis. Mit ihrem Mann lebt sie in Klagenfurt am Wörthersee und in Grado. Ihr neuester Krimi (Erscheinungstermin 22. Februar 2018!) heißt „Grado im Nebel“ und lässt Commissaria Degrassi eben dort ermitteln. www.andreanagele.at



Andrea Nagele signiert am 2.3. in der Buchhandlung Press & Books (14 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend (19 Uhr)



Franz Kabelka

wurde 1954 in Linz geboren. Er ist AHS-Lehrer, machte 2003 den 1. Preis beim ProSapreis Brixen-Hall, absolvierte insgesamt vier Literaturstipendien und ist seit 2003 Autor zahlreicher Kriminalromane. Zuletzt erschien "Kaltviertel" im Verlag Bibliothek der Provinz.

<https://franzkabelka.weebly.com>



Franz Kabelka liest am 2.3. im Theater am Lend (19 Uhr)



Alex Beer

geboren in Bregenz, hat Archäologie studiert und lebt in Wien. Nach „Der zweite Reiter“, der von der Presse hochgelobt und mit dem Leo-Perutz-Preis für Kriminalliteratur ausgezeichnet wurde, erscheint im Juli mit „Die rote Frau“ der zweite Band der spannenden Reihe um Rayonsinspektor August Emmerich.

alex-beer.com



Alex Beer signiert am 2.3. in der Buchhandlung Press & Books (13 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend (19 Uhr)



Christian Prantner

wurde in Klagenfurt geboren, lebt seit 34 Jahren in Wien, und ist mit seiner Frau Elisabeth – waschechte Meidlingerin – seit 22 Jahren verbunden. Nach dem WU-Studium ist er im Konsumentenschutz gelandet; zuerst beim Testmagazin „Konsument“ (in den 90er Jahren), danach gab's einen kurzen Ausflug in die Internet-Medienwelt (Kurier-Konzern). Seit 15 Jahren ist Prantner in der AK Wien in der Abteilung Konsumentenpolitik beschäftigt. Er schrieb Sachbücher („Machen Sie mehr aus Ihrem Geld!“, „Schlau finanzieren“). „Männer im Schatten“ ist sein Krimi-Erstling.

www.kommissar-knapp.at



Christian Prantner liest am 2.3. im Theater am Lend (19 Uhr)



Michaela Grünig

geboren in Köln, war lange Jahre in der Entwicklungshilfe tätig. Seit 2010 arbeitet sie hauptberuflich als Autorin in der Schweiz, wo sie zusammen mit ihrer Familie lebt. Neben Krimis schreibt sie heitere, bisweilen tiefgründige Unterhaltungsromane.

In Graz präsentiert sie mit „Mordsschnee“ das zweite Krimi-Projekt, das sie gemeinsam mit Marc Girardelli, einem der erfolgreichsten alpinen Skirennläufer aller Zeiten, umgesetzt hat. In „Mordsschnee“ kämpft ein Profirennfahrer um den Gesamtweltcup – und gegen einen Mordverdacht.

Marc Girardelli, der nicht in Graz dabei sein kann, gewann selbst unter anderem fünfmal den Gesamtweltcup. Seit seinem Rückzug aus dem Spitzensport ist er als Unternehmer und Kolumnist für verschiedene Zeitungen tätig.

<http://michaelagrueinig.com>



Michaela Grünig signiert am 1.3. in der Buchhandlung Büchersegler (16 bis 18 Uhr), signiert am 2.3. in der Buchhandlung Press & Books (12 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend



Michael Pelzl

geboren 1981 in Graz; Aufgewachsen in Graz; Studium der Rechtswissenschaften; seit 2007 in Wien; verheiratet und ein Kind.

Michael Pelzl liest am 2.3. im Theater am Lend (19 Uhr)

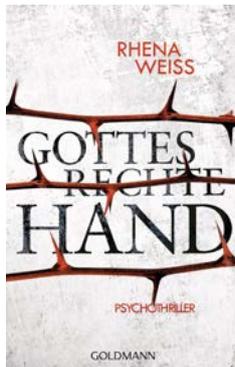




Rhena Weiss

Jahrgang 1969, ist das Pseudonym der Autorin Berta Berger. Sie lebt mit ihrer Familie in Niederösterreich. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit arbeitet sie als Sozialpädagogin bei der MA 11 in Wien. Im Mittelpunkt ihrer Psychothriller-Reihe, die mit „Das Böse in euch“ begann, steht die Wiener LKA-Ermittlerin Michaela Baltzer. „Gottes rechte Hand“ ist der zweite Band mit der sympathischen Kripo Beamtin, der dritte Band erscheint im Oktober 2018.

www.bera-berger.com



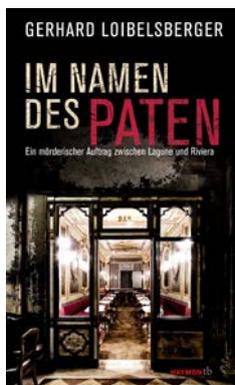
Rhena Weiss signiert am 2.3 in der Buchhandlung Press & Books (13 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend (20 Uhr)



Gerhard Loibelsberger

liest erstmals in der Steiermark! 2009 startete er mit den „Naschmarkt-Morden“ eine Serie historischer Kriminalromane rund um den schwergewichtigen Inspector Joseph Maria Nechyba. 2010 wurden „Die Naschmarkt-Morde“ für den Leo-Perutz-Preis nominiert. 2016 goldener HOMER Literaturpreis für den 5. Band der Serie „Der Henker von Wien“. 2017 erschienen der Italien-Thriller „Im Namen des Paten“ sowie der erste Nechyba-Comic „Der Bankert vom Naschmarkt“. Weiters erschien zu Loibelsbergers 60. Geburtstag der Lyrik-Band „Ants & Plants“ als e-Book.

www.loibelsberger.at



Gerhard Loibelsberger signiert am 2.3. in der Buchhandlung Press & Books (13 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend (20 Uhr)



Claudia Rossbacher

Geboren in Wien, war nach ihrem Tourismusmanagementstudium Model, Texterin und Kreativdirektorin. Seit 2006 arbeitet sie als freie Schriftstellerin in Wien und in der Steiermark und schreibt vorwiegend Kriminalromane und Kurzkrimis. Ihre Steirerkrimis waren allesamt Bestseller in Österreich. „Steirerblut“ und „Steirerkind“ wurden als Landkrimis für ORF und ARD verfilmt, der vierte Band „Steirerkreuz“ – ausgezeichnet mit dem österreichischen „Buchliebbling 2014“ – folgt demnächst. 2018 präsentiert sie Sandra Mohrs 8. Fall: „Steirerquell“.

www.claudia-rossbacher.com

Claudia Rossbacher liest am 2.3. im Theater am Lend (20 Uhr), Wohnzimmerlesung am 3.3.



Lutz Kreutzer

1959 im Rheinland geboren, hegt als Bergsportler und Geowissenschaftler eine große Liebe zum Alpenraum. Am Wissenschaftsministerium in Wien hat er ein Büro für Öffentlichkeitsarbeit gegründet. Über seine Arbeit sind zahlreiche Beiträge im Hörfunk und TV gesendet worden. Seine beruflichen Reisen und die damit verbundenen Abenteuer nimmt er zum Anlass, komplexe Sachverhalte in spannende Literatur zu verwandeln. Er hat bisher sechs Spannungsromane verfasst.

autor.lutzkreutzer.de

Lutz Kreutzer signiert am 2.3. in der Buchhandlung Press & Books (12.30 Uhr), er liest am 1.3. in der Landesbibliothek (18 Uhr) und am 2.3. im Theater am Lend (20 Uhr)





Beate Maxian

ist eine österreichische Autorin, Moderatorin und Journalistin mit bayerischen Wurzeln (geb. 1967 in München). Sie verbrachte ihre Kindheit in Bayern, Österreich und im arabischen Raum. Lebt heute in Oberösterreich und Wien. Veröffentlichte bisher mehrere Sachbücher, ein Kinderbuch für UNICEF, Romane, Kriminalromane und zahlreiche Kurzkrimis in diversen Anthologien und Zeitschriften. Ihre in Wien angesiedelten Kriminalromane um die Journalistin Sarah Pauli haben eine treue Leserschaft erobert und sind Bestseller in Österreich.

www.maxian.at



Beate Maxian signiert am 2.3. in der Buchhandlung Press & Books (13 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend (20 Uhr)



Michael Kibler

wurde 1963 in Heilbronn geboren. 1992 begann er im Bastei-Verlag für mehrere Heft-Reihen Romane zu schreiben. Den ersten Krimi „Madonnenkinder“ veröffentlichte er 2005. Dem Ermittlerteam um Steffen Horndreich, das in der südhessischen Kleinmetropole Darmstadt ermittelt, ist er in inzwischen zehn Büchern treu geblieben. Der jüngste Wurf ist „Treueschwur“. Aber Kibler schreibt auch Sachbücher und hat schon einige Krimi-Kurzgeschichten veröffentlicht. Neben dem Verfassen von Büchern arbeitet er als Texter und PR-Profi. Er lebt und arbeitet in Darmstadt.

Michael Kibler studierte an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt am Main, im Hauptfach Germanistik mit den Nebenfächern Filmwissenschaft und Psychologie. Nach dem Magister 1991 promovierte er 1998, unterstützt durch ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn.

www.michaelkibler.com



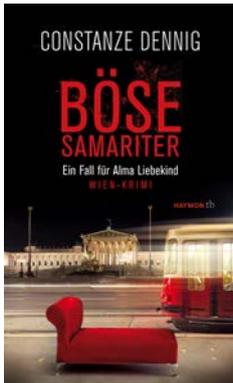
Michael Kibler liest am 1.3. in der Landesbibliothek (18.30) und am 2.3. im Theater am Lend (20 Uhr)



Constanze Dennig

geboren in Linz, ist Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, niedergelassen in Graz und Wien. Sie ist Mitbegründerin des „Theater am Lend“ in Graz, Regisseurin und Dramaturgin. Ihre Stücke wurden bisher in der Ukraine, Russland, Slowakei, Deutschland und Österreich aufgeführt. Sie erhielt mehrere Preise – unter anderem das Goldene Ehrenkreuz des Landes Steiermark und den Lobanova Preis Moskau. Als Krimiautorin ist sie seit Jahren erfolgreich, zuletzt mit „Böse Samariter“, erschienen im Haymon Verlag.

www.constanzedennig.com



Constanze Dennig liest am 2.3. im Theater am Lend (21 Uhr), Wohnzimmerlesung am 3.3.



Reinhard Kleindl

Autor, Journalist und Extremsportler. Er stammt aus Graz, wo er Physik studiert hat, bevor er mit dem Trendsport „Slackline“ in Kontakt kam, den er einige Jahre professionell betrieb. Bekannt wurde er mit Slacklines auf den Drei Zinnen und über die Victoriafälle in Simbabwe. Bei Haymon erschien eine Krimiserie um Chefinspektor Baumgartner, die sich um ungemütliche Themen dreht und inzwischen womöglich aktueller ist als bei ihrem Erscheinen. 2018 erscheint sein erster Thriller bei Goldmann.

www.reinhardkleindl.at



Reinhard Kleindl liest am 2.3. im Theater am Lend (21 Uhr), Wohnzimmerlesung am 3.3.



Isabella Archan

Nach vielen Jahren als Schauspielerin an Staats- und Stadttheatern in Österreich, der Schweiz und Deutschland lebt Isabella Archan freiberuflich in Köln. Hier beginnt auch ihre Laufbahn als Autorin. Ihre Krimi-Reihen um die Inspektorin Willa Stark und die ermittelnde Zahnärztin Dr. Leo Kardiff sind mit großem Erfolg im Conte Verlag und im Emons Verlag erschienen. Dazu auch der Thriller „Schere 9“.

Neben eigenen Solo-Krimi-Programmen ist die gebürtige Grazerin immer wieder im TV zu sehen, u.a. im Kölner Tatort und in der Lindenstrasse.

www.isabella-archan.de



Isabella Archan signiert am 2.3 in der Buchhandlung Press & Books (11 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend (21 Uhr)



Günter Neuwirth

wuchs in Wien auf. Nach dem Studium der Philosophie und Germanistik zog er für mehrere Jahre nach Graz. Der Autor wohnt und arbeitet heute am Waldrand der steirischen Koralpe. Nach Liebeleien mit der Jazzmusik und dem Kabarett widmet er sich nun vor allem der Literatur.

www.guenterneuwirth.at



Günter Neuwirth signiert am 2.3 in der Buchhandlung Press & Books (14 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend (21 Uhr), Wohnzimmerlesung am 3.3.



Mirella Kuchling

stammt aus Graz und hat sich als Autorin der edition keiper einen Namen gemacht. Ihr erstes Buch „Literarische Spaziergänge durch Graz“ erschien noch bei der Steirischen Verlagsgesellschaft, ihre Roman-Trilogie „Frauenzimmer unmöbliert“, „Frauenzimmer teilmöbliert“ und „Frauenzimmer vollmöbliert“ avancierte zum Bestseller der edition keiper. Newcomerin beim 1. Fine Crime Festival, beim 2. Fine Crime Festival mit „13 x Mord“, einer Sammlung von 13 Kriminalgeschichten rund um Mord & Totschlag, mit im Boot. Teilnahme an der in Graz stattfindenden Criminale 2017 und zuletzt als Autorin von „David Green. Auf der Suche nach dem Wetterwürfel“, einer Fabel für Freunde des Skurril-Märchenhaften von 9-99 Jahren, in Erscheinung getreten. Beiträge in diversen Anthologien.



www.mirella-kuchling.at

Mirella Kuchling signiert am 2.3 in der Buchhandlung Press & Books (10 Uhr) und liest am 2.3. im Theater am Lend (21 Uhr)



Klaudia Blasl

ist süchtig nach gutem Essen. Kaum hat sie Hunger, kommt sie auf böse Gedanken. Kein Wunder also, dass die gebürtige Steirerin als Kolumnistin und Kulinarikjournalistin tätig ist. Wegen ihrer kalorischen Triebhaftigkeit hat sie bereits die halbe Welt bereist und lange Jahre in Italien verbracht, wo sie begann, die Zeit zwischen den Mahlzeiten mit „Auftragsmorden“ tot zu schlagen. Heute lebt die Germanistin im Südburgenland und hat bereits mehrere satirische Heimatkrimis verfasst.

www.damischtal.at



Klaudia Blasl liest am 2.3. im Theater am Lend (21 Uhr)



Stefan Slupetzky

1962 in Wien geboren, schreibt Romane, Kurzgeschichten, Liedtexte und Bühnenstücke. Er erhielt eine Reihe europäischer Literaturpreise, so den Friedrich-Glauser-Preis, den Burgdorfer Krimipreis, den Radio-Bremen-Krimipreis und den Leo-Perutz-Preis. 2009 wurde sein Buch „Der Fall des Lemming“ für das Kino verfilmt. 2010 gründete Slupetzky ein Wienerliedtrio, das „Trio Lepschi“, mit dem er seither als Texter und Sänger durch die Lande tourt.

www.stefanslupetzky.at



Stefan Slupetzky liest am 1.3. in der Landesbibliothek (19 Uhr)



Martin Schult

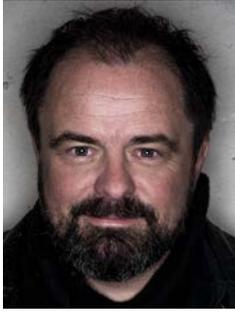
Jahrgang 1967, studierte Afrikanistik und Ethnologie in Frankfurt und Berlin. Nach mehreren Aufenthalten in West- und Ostafrika und Lehrtätigkeiten in Berlin und Zürich arbeitet er seit 2004 beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Er ist der stellvertretende Leiter des Berliner Büros und betreut den Friedenspreis. Martin Schult lebt mit seiner Familie in Berlin.

„Dem Kroisleitner sein Vater“ handelt von einem Polizeioberrmeister aus Berlin, der zufällig in der Steiermark gelandet ist.

www.martin-schult.de



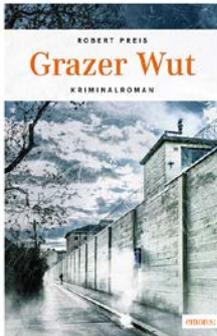
Martin Schult liest am 5.3. in der Landesbibliothek (19 Uhr)



Robert Preis

1972 in Graz geboren, studierte in Wien, lebt und arbeitet heute in der Nähe seiner Heimatstadt als Redakteur einer Tageszeitung. Seine düster-komische Krimiserie rund um Chefermittler Armin Trost erscheint seit 2012. Im Herbst des Vorjahres kam der 5. Band mit dem Titel „Grazer Wut“ auf den Markt. Preis verfasste auch zahlreiche Sachbücher sowie Romane und Kurzgeschichten in den Genres Fantasy und History. Er unternimmt immer wieder gerne Ausflüge in die Welt der Sagen und Legenden, und bewegt sich mit Vorliebe im Genre der Schauergeschichten.

www.robertpreis.com



Robert Preis moderiert am 2.3. im Theater am Lend (ab 19 Uhr), Wohnzimmerlesung am 3.3.



Christian Bachhiesl

ist Historiker, Althistoriker, Jurist und KAC-Fan. Er wirkt als Kustos und Kurator des Hans Gross Kriminalmuseums der Uni Graz. Er schreibt auch so manches, aber immer nur mit Fußnoten.

<https://kriminalmuseum.uni-graz.at/de/>

Christian Bachhiesl spricht am 1.3. an der Uni über das Spurenlesen und moderiert gemeinsam mit Robert Preis am 2.3. im Theater am Lend (ab 19.00 Uhr)



Stefan Köchel

ist Philosoph, VSV-Fan und Mitarbeiter am Hans Gross Kriminalmuseum der Uni Graz. Auch seine Publikationen sind selten fußnotenfrei.

<https://kriminalmuseum.uni-graz.at/de/>

Stefan Köchel spricht am 2.3. an der Uni über den Kopf in der Marmorsäule und führt durch die Bestände des Hans Gross Kriminalmuseums

